

9. BOKU Nachhaltigkeitstag



ABSCHLUSSBERICHT

Sponsored by:



Der 9. BOKU Nachhaltigkeitstag widmete sich im Jahr 2023 dem Motto "Demokratie in der Klimakrise. Kollektive Wirksamkeit und aktive Verantwortung".

*Der demokratische Prozess benötigt Zeit – und Zeit ist der limitierende Faktor in der Klimakrise. Gefährdet der wachsende Handlungsdruck unsere Demokratie? Oder gefährdet das Denken in Legislatur-Perioden die Menschheit? Welche Rolle haben die einzelnen demokratischen Systemteilnehmer*innen in der Klimakrise?*

Diese und weitere Fragen wurden am 9. BOKU Nachhaltigkeitstag in einem reichhaltigen, interaktiven Programm behandelt. Der Schwerpunkt "Demokratie in der Klimakrise" wurde in einem Partizipationsprozess mit Studierenden gewählt. Es wurden die Herausforderungen der Klimakrise bzw. die gemeinsamen Anstrengungen und Wechselwirkungen von Politik, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft zur Diskussion gestellt. Diskurs hat beim 9. BOKU Nachhaltigkeitstag einen zentralen Stellenwert eingenommen. Statt einer Keynote wurde eine Podiumsdiskussion zwischen verschiedenen Akteur*innen mit unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Herausforderungen der "Demokratie in der Klimakrise" ermöglicht. Gleichzeitig wurden schon vorhandene Nachhaltigkeitsinitiativen an der BOKU und für den BOKU Nachhaltigkeitspreis 2023 nominierte Studierende und Wissenschaftler*innen vor den Vorhang geholt, um Lösungswege und Positivbeispiele aufzuzeigen.

Eröffnung & Klima-Poetry-Slam

Eröffnet wurde der BOKU Nachhaltigkeitstag 2023 durch BOKU Rektorin Eva Schulev-Steindl und durch einen Klima-Poetry-Slam zusammen mit dem Kulturverein FOMP. Die Poet*innen Fabian Navarro, Janea Hansen und Leonie May zeigten uns eine literarisch kreative Herangehensweise an das Thema "Demokratie in der Klimakrise". Mit sprachlicher Finesse und charmantem Witz wurden neue Blickwinkel auf die komplexen Herausforderungen unserer Gesellschaft erprobt.



Abbildungen: Slammer Fabian Navarro begeistert das Publikum. (c) Christoph Gruber | BOKU Medienstelle

Pecha Kucha Sessions

Der BOKU Nachhaltigkeitstag 2023 holte herausragende, für den BOKU Nachhaltigkeitspreis nominierte, Projekte von BOKU Studierenden und Wissenschaftler*innen vor den Vorhang. Das knackige Pecha-Kucha-Format machte aktuelle Nachhaltigkeitsforschung an der BOKU für die Besucher*innen greifbar.

Vielfältige Beiträge von BOKU Studierenden und Wissenschaftler*innen wurden im kurzweiligen Format (20 Slides à 20 Sekunden) in Präsenz präsentiert. Im Anschluss an die Präsentationen fanden kurze Diskussionen statt.

Die Präsentationen stehen am BOKU Youtube Channel zur Verfügung: <https://www.youtube.com/user/bokuwien>



Abbildungen: Zwei der Pecha Kuchas: Claudine Egger mit Impacts of Climate Change on Mountain Agriculture in Europe und Johanna Morandell mit Climate Change or Climate Justice? (c) Christoph Gruber | BOKU Medienstelle

Parallelsessions

Im Rahmen des BOKU Nachhaltigkeitstags konnten Besucher*innen aus einer Vielzahl an Workshops wählen. Das vielfältige Workshopangebot - Science-Activism, Kreativtraining, Klima Puzzle, dekoloniale Klimapolitik, Lieferkettengesetz, partizipative Planung und demokratisch zur Suffizienz – wurde sehr gut angenommen. Begleitend waren Umweltschutzorganisationen und studentische Initiativen mit Infoständen vertreten. Wir freuten uns heuer über eine sehr hohe Beteiligung an den Workshops, Präsentationen und Infoständen!

Workshopangebot am 9. BOKU Nachhaltigkeitstag	Workshopleitung	Zeit
Workshop 1: 50 Shades of Science-Activism: Von Stellungnahmen, Schulworkshops bis zu Protest-Aktionen	Aron Buzogany (InFER) & Nicolas Roux (SEC, S4F)	12:30 – 14:30
Workshop 2: Lieferkettengesetz: Wie wir Konzerne für ihren Beitrag zur Klimakrise in die Verantwortung nehmen können	Global 2000	12:30 – 14:30
Workshop 3: Wir planen partizipativ. Handeln wir dabei auch politisch?	Julia Wesely, Rita Mayrhofer, Philipp Amin (ILAP)	12:30 – 14:30
Workshop 4: Das Klima Puzzle	Die Boku KlimaPuzzler*innen	12:30-15:00
Workshop 5: Warum der Kampf gegen die Klimakrise dekolonial und antirassistisch sein muss	D!SRUPT Verein & BOKU Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung	15:30 – 17:30

Workshop 6: Vertrauen in die Zukunft: ein klares Ich, ein klares Du, ein klares Wir

Elena Anders & ÖH BOKU

15:30 –
17:30

Workshop 7: Demokratisch zur Suffizienz: Wie kann das gehen?

Simone Gingrich, Willi Haas,
Christian Dorninger (SEC)

15:30 –
17:30



Abbildungen: Auswahl an Workshops sowie Markt mit Infoständen (c) Christoph Gruber | BOKU Medienstelle)

Abendveranstaltung

Um 18 Uhr tauchten wir noch tiefer in das Thema "Demokratie in der Klimakrise" ein. In Kooperation mit #Aufstehn fand eine Podiumsdiskussion über demokratische Handlungsmöglichkeiten in der Klimakrise statt. Die Moderation der Abendveranstaltung wurde von Lisa Bohunovsky (Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit) und Maria Mayrhofer (#Aufstehn) übernommen.

In einem prall gefüllten Veranstaltungssaal diskutierten Bundesministerin Gewessler (BMK), Patrick Scherhauser (BOKU), Daniela Kraus (Presseclub Concordia), Jasmin Duregger (Greenpeace) über demokratische Lösungen, Chancen und Herausforderungen in der Klimakrise. Die von Maria Mayrhofer (Aufstehn) moderierte Podiumsdiskussion bot einen spannenden Einblick in die verschiedenen Perspektiven und (gemeinschaftlichen) Handlungsmöglichkeiten von Politik, Wissenschaft, Medien und NPOs.



Abbildungen: Podiumsdiskussion vor vollem Veranstaltungssaal. (c) Christoph Gruber | BOKU Medienstelle

Preisverleihung

Im Rahmen der Abendveranstaltung wurden die Gewinner*innen der BOKU Nachhaltigkeitspreise 2023 in den Kategorien Forschung (Masterarbeiten & Forschungsprojekte), Bildung für Nachhaltige Entwicklung & Soziale und ökologische Verantwortung im Betrieb durch das Rektorat gekürt. Herzliche Gratulation an alle ausgezeichneten und nominierten Personen. Wir freuten uns über eine Vielzahl an Einreichungen und großartige Nachhaltigkeitsprojekte.

Um 20 Uhr wurde zum Ausklang auf einen Imbiss und Zeit für Vernetzung eingeladen.



Abbildungen: Wir gratulieren den Gewinner*innen und Nominierten! (c) Christoph Gruber | BOKU Medienstelle)

Folgende Arbeiten wurden mit dem BOKU Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet:

Kategorie Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Gewinnerprojekt:

- Lehrinitiative: Ideenbörse – „Plan your BOKU“ - **BOKU FM Bau- und Projektmanagement, RALI und IBLB**

Nominiert:

- Green Plate Forum – A Student-Led Initiative on the world refugee day - **Andreas Melcher, Sigrun Prenner, Laura Hundscheid (IDR)**
- „Grenzen der CO2 Kompensation“ - **Max Sabnitzer, Vera Wenger & Matthias Nemeth**

Kategorie Forschung (Dissertationen, Publikationen, Projekte)

Gewinnerprojekt:

- **Florian Kunz:** Combining Genetics and Landscapes to Fight Biodiversity Loss: Mission-Driven Research to Inform Conservation Practice

Nominiert:

- **Katrin Karner:** A Mixed-Method Approach to Support Sustainable Regional Management of Agricultural Land and Water Resources under Climate Change
- **Patrick Scherhauser et al.:** Vom Scheitern und Gelingen des Klimarats der Bürger_Innen

Kategorie Forschung (Masterarbeiten)

Gewinnerprojekt:

- **Eva Wretschitsch:** Energy and Carbon Taxation in the Light of the Sustainable Development Goals. What Synergies and Trade-Offs are to be expected in the Case of Austria?

Nominiert:

- **Elisabeth Bergthaler:** Producing Food For Own Consumption - Types Of Food Self-Provisioning In Austria
- **Michael Seebacher:** Biologisch abbaubare Baumschutzhüllen

Kategorie Soziale und ökologische Verantwortung im Universitätsbetrieb

Gewinnerprojekt:

- “Mit dem Rennrad im Reisebus nach Belgrad, um von dort aus mit dem Rad über 900 km bis in den Osten Griechenlands zu fahren.” – **Amrei Kuhne**

Nominiert:

- “Zwei Exkursionstage als kombinierte Zug- und Fahrradreise.” – **Leonid Rasran**
- “Mit Zug und Fähre nach Irland ist eine fantastische Erfahrung. Und beweist: Zumindest in Europa braucht man kein Flugzeug.” **Maximilian Auer**

Die Gewinner*innen erhielten jeweils eine von BOKU Mitarbeiter*innen selbst gebaute Trophäe aus Holz plus ein Preisgeld von 1.000 Euro. Auch alle Nominierten erhielten je 400 Euro Preisgeld.

Fazit

Schon vorab erzeugte das Motto „Demokratie in der Klimakrise“ eine spürbare Resonanz. Insbesondere in sozialen Medien wurde die Veranstaltung sehr häufig geteilt und diskutiert. Auch diverse Blogs und Veranstaltungskalender sorgten für eine umfangreiche Online-Präsenz.

Die vollen Veranstaltungsräume am 9. BOKU Nachhaltigkeitstag verdeutlichen, wie viele Menschen sich eine demokratische Klimawende wünschen. Über den Tag verteilt nutzten etwa 300 Studierende, Mitarbeitende und externen Besucher*innen die kostenlosen Angebote. Zur Mottowahl, zum vielfältigen Veranstaltungsprogramm und zur reibungslosen Organisation erhielten wir im Nachgang viele positive Rückmeldungen. Der 9. BOKU Nachhaltigkeitstag unter dem Motto „Demokratie in der Klimakrise“ wird sowohl innerhalb als auch außerhalb der BOKU nach lange nachwirken.

Ein herzliches Danke an unsere Sponsoren und Kooperationspartner, die dieses Event ermöglicht haben:

